



Jahresbericht des Walliser Dachverbandes
der SIPE Zentren

2022

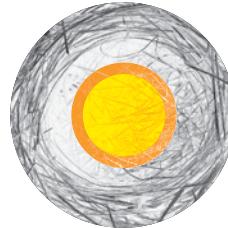
Sexualität - Information - Prävention - Erziehung



SEXUELLE
GESUNDHEIT



PAARBERATUNG



SCHWANGER-
SCHAFTS-
BERATUNG



SEXUAL
PÄDAGOGIK

Administrative Verwaltung des Dachverbandes der SIPE Zentren



Von links nach rechts: Danièle Tissonnier (Direktorin) - Zoé Leu (Direktionsadjunktin, Projektleiterin)
Milena Fragnière-Cotter (Sekretärin) - Marielle Schnider (Buchhalterin)

Inhaltsverzeichnis

• Das Wort der Präsidentin	2
• Das Wort der Direktorin	4
• 2022 in Kürze	5
• Statistiken	6
• Die Sozialberatung rund um die Geburt und Schwangerschaftshilfe	10
• Die Paarberatung	12
• Die Beratung zu sexueller Gesundheit	16
• Die Sexualpädagogik	18
• Jahresrechnung	20
• Bilanz 2022	21
• SIPE-Personal 2022	22
• Unser Dank	24

Das Wort der Präsidentin



Vor einem Jahr hatte ich beim Schreiben des Editorials für den Jahresbericht 2021 die Hoffnung, dass mit dem Ausklingen der Corona-Pandemie ein neuer Aufschwung in der Gesellschaft zu viel positiver Bewegung führen würde.

Diese Hoffnung hat sich leider nicht bewahrheitet. Der Ausbruch des Ukraine-Krieges wiegt schwer. Das Leid der Menschen im Kriegsgebiet und auf der Flucht, die daraus resultierenden Verwerfungen in Europa, aber auch die weltweiten Folgen geben uns ein Gefühl der Ohnmacht und der Trostlosigkeit. Migrationsströme, schwindende Ressourcen, Klimawandel, bröckelnde Demokratien, was hat dies alles mit der Arbeit der SIPE zu tun? Sehr viel. Die Mitarbeitenden der SIPE spüren die Verunsicherungen und Ängste der Ratsuchenden. Die Anfragen im Paarberatungsbereich sind weiter gestiegen, junge Familien sind finanziell unter Druck, Jugendliche verunsichert.

Es scheint mir kein Zufall, dass weltweit ein gesellschaftliches Klima zu beobachten ist, welches bisherige Errungenschaften der sexuellen Gesundheit und der Frauenrechte bedroht. So hat der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten im Juni 2022 entschieden, dass es kein verfassungsmässiges Recht auf Abtreibung gibt. Seither werden in vielen US-Bundesstaaten die Möglichkeiten für einen Schwangerschaftsabbruch zum Teil massiv eingeschränkt. Auch in der Schweiz gibt es erneute politische Bestrebungen, den Frauen weitere Vorgaben zu machen und Schwangerschaftsabbrüche zu erschweren.

Für zwei diesbezügliche Initiativen werden im Moment Unterschriften gesammelt. Als Fachverband der sexuellen Gesundheit werden wir einmal mehr für die Selbstbestimmungsrechte eintreten.

Ende des Jahres 2022 wurde unsere langjährige Direktorin vom Staatsrat zur neuen Chefin der Dienststelle für Gesundheitswesen ernannt. Ein zukünftiger Abgang, der uns überrascht hat und den wir bedauern. Wir freuen uns aber auch für Danièle Tissonnier und sehen die Ernennung als Anerkennung der qualitativ hochwertigen Arbeit der SIPE.

Zum Abschluss möchte ich meinen Kolleg*innen vom Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit danken sowie dem gesamten Personal der SIPE für ihr Engagement.

Ein herzlicher Dank gebührt auch allen Partnern des Erziehungs- und des Gesundheitsdepartementes des Kantons Wallis für die Unterstützung unserer Arbeit!

Lucie Kniel-Fux

Präsidentin des Walliser Dachverbandes
der SIPE Zentren



Melanie Kuonen-Imboden – Tamara Croft – Viviane Probst
Astrid Mattig – Josiane Mathieu – Corinne Schwery – Natalie Rovina

Das Wort der Direktorin



2022, ein Jahr der Kontinuität und des Wandels

Die vier Bereiche der SIPE bleiben gut ausgelastet: Unser professionelles Netzwerk verdichtet sich stetig - Personen in komplexer werdenden, teilweise beunruhigenden Situationen werden an die SIPE verwiesen. Häufig finden Begünstigte direkt zu uns, da unser Leistungsangebot sowohl im Bereich der sexuellen Gesundheit (Beratung und Aufklärung) als auch im Bereich der Perinatal- oder Paar-/ Familienberatung immer bekannter wird. Wir stellen fest, dass sich die Menschen in Alltagssituationen oder bei reinen Wissensfragen selbst im Internet oder über ihre Angehörigen informieren. In komplexen Situationen suchen sie Hilfe bei der SIPE.

Folgende Neuerungen im Jahr 2022 sind nennenswert:

- die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Spital Sitten: an jedem Vormittag der Woche bieten die Beraterinnen der SIPE Informationen für Wöchnerinnen im Zusammenhang mit Verhütung oder die Begleitung von Personen in Situationen eines Schwangerschaftskonflikts oder Schwangerschaftsabbruchs,
- der Umzug der Verwaltungsbüros des Dachverbands und anschliessend des SIPE Zentrums in Martigny,
- ein kantonaler Ausbildungsmorgen zur Thematik der LGBTIQ-Personen mit und für unser berufliches Netzwerk,

- die Einführung von Statistiken: im Sinne der Netzwerkarbeit und als Hilfe für von Gewalt (insbesondere sexueller Gewalt) betroffene Personen,
- die Zusammenarbeit mit dem lokalen Netzwerk bei der Umsetzung des Projekts «Phare Ouest», das dezentrale Leistungen am Eingang der Stadt Siders anbietet,
- Zufriedenheitsumfragen, um die Rückmeldungen der Schüler*innen zu unseren Leistungen in den Klassen noch besser kennenzulernen,
- zwei Vorträge zum Thema Pornografie von Emilie Gélinas für Eltern und pädagogische Fachpersonen,
- die Entwicklung des Projekts «Vorschulzeit» in Zusammenarbeit mit einer Bibliothek als Angebot an Eltern und ihre Kleinkinder,
- ... und die Ankündigung meines zukünftigen Weggangs im Frühjahr 2023, um Platz für neue Ideen zu schaffen.

Ich möchte meinen grossen DANK für diese neun Jahre fruchtbarer Zusammenarbeit aussprechen: Hohe Zufriedenheit und ein Lächeln bei der Arbeit - welch ein Glück!

Danièle Tissonnier

Direktorin des Walliser Dachverbandes
der SIPE Zentren

2022 in Kürze

Anzahl Leistungsempfänger*innen

Paarberatung



Sozialberatung rund um die Geburt und Schwangerschaftshilfe



Beratung zu sexueller Gesundheit



Sexualpädagogik



TOTAL Leistungsempfänger*innen



- Ein Vorstand mit 9 Mitgliedern (4 Sitzungen).
- 38 Mitarbeitende für 22.4 Vollzeitäquivalente für fast 43'000 Leistungsempfänger*innen.
- Betriebskosten von 2'640'398 Franken für ein Budget von 2'500'000 Franken.

Statistiken

Sozialberatung rund um die Geburt - Schwangerschaftshilfe	2020	2021	2022
<i>Beratungen</i>	2'199	1'936	2'690
Beratungssituationen (mit Dossier)	559	549	649
Leistungsempfänger* von Kurzgesprächen ohne Dossier und von übrigen Gesprächen	297	356	551
Leistungsempfänger* von Gesprächen mit Einbezug von Fachleuten	720	555	461
Total	1'576	1'460	1'661

Schwangerschaftshilfe	2020	2021	2022
Leistungsempfänger* der finanziellen Hilfe (auf 649 Situationen mit Dossier von 2022)	250	245	237
Finanzielle Hilfe in Franken	324'899	290'675	313'700
Durchschnittl. Hilfe pro Situation in Franken	1'299	1'186	1'324
Weiterverteilte Spenden von privaten Stiftungen ¹ in Franken	77'643	73'298	84'519

* steht für Leistungsempfänger*innen

¹ Insbesondere SOS Enfants de Chez Nous, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, Winterhilfe Schweiz, Winterhilfe Oberwallis, Pro Juventute, Fondation Gialdini, Fondation Annette et Léonard Gianadda, Schweizerischer katholischer Frauenbund (SKF), Katholischer Frauenbund Oberwallis, Fondation valaisanne Pape François, Ja zum Leben, Sexuelle Gesundheit Schweiz, Nachbar in Not: ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Mitunterstützung der Familien.

Paarberatung	2020	2021	2022
<i>Situationen</i>	298	291	321
Leistungsempfänger* (Schätzung)	566	516	571
Paarberatungen	625	539	774
Individuelle Beratungen (Frauen)	191	254	271
Individuelle Beratungen (Männer)	86	97	82
Beratungen mit Familie	42	25	18
Beratungen (Total)	944	915	1'145

Beratung zu sexueller Gesundheit	2020	2021	2022
<i>Beratungen (Dossier)</i>	2'707	2'985	2'576
Situationen in Beratung (mit Dossier)	1'208	1'282	1'284
Leistungsempfänger* STI-Tests	885	1'007	1'190
<i>Davon HIV-Tests (BerDa)</i>	(790)	(905)	(1'065)
Leistungsempfänger* von Kurzgesprächen ohne Dossier	2'159	2'525	2'153
Leistungsempfänger* von Gesprächen mit Einbezug von Fachleuten	967	900	1'140
Leistungsempfänger* weitere Gründe (Orientierung, Untersuchung, Medien, Animationen...)	393	525	1'018
Leistungsempfänger* einer Animation «FESTIF» (Schätzung)	0	1'500	3'700
Verfasste Antworten auf CIAO und ONTECOUTE	165	134	142
Spital Leistungsempfänger* eines «Wochenbett»-Gesprächs	1'914	2'880	4'070
Spital Leistungsempfänger* eines Gesprächs zum Schwangerschaftsabbruch	457	509	702
Spital Leistungsempfänger* eines weiteren Gesprächs und Netzwerkarbeiten	468	217	334
Total der Leistungsempfänger*	8'616	11'479	15'733

Sexualpädagogik	2020	2021	2022
Schüler*innen der 2H	2'429	2'798	2'835
Schüler*innen der 4H ¹	-	2'107	2'415
Schüler*innen der 6H und 8H	6'113	6'327	6'369
Schüler*innen der 10OS	3'652	3'437	3'024
Schüler*innen der 11OS ²	-	1'953	3'755
Schüler*innen der Sonderschulen	195	171	274
Schüler*innen der obligatorischen Schule, andere	595	863	514
Schüler*innen der Sekundarstufe II	2'376	3'713	3'675
Schüler*innen der Tertiärstufe	294	309	557
Eltern (Informationsabende)	191	536	564
Betreuungsstrukturen (Fachpersonen, Eltern, Kinder) ³	-	223	789
Jugendliche in Gruppen ⁴	-	56	231
Total	15'845	22'493	25'002

¹ Ab Schuljahr 2021-2022 gibt es einen neuen obligatorischen Einsatz für alle 4H-Klassen des Kantons.

² Ab Schuljahr 2021-2022 wird der Impulsworkshop «Sortir ensemble et se respecter» und das Sensibilisierungsatelier «Herzprung» in allen Klassen der 11OS durchgeführt.

³ Seit 2021 bietet die SIPE Fortbildungen für Fachteams von Kinderbetreuungsstrukturen, Eltern-Cafés und Eltern-Kinder-Animationen an.

⁴ Ab 2021 organisiert die SIPE ausserschulische Ateliers zur Prävention im Bereich der sexuellen Gesundheit.



Emmanuelle Moos – Judith Zumstein – Fabienne Bitschnau
Jocelyne Duc Schweri – Sonia Savioz – Anne Dubuis – Imelda Steger



Sozialberatung rund um die Geburt Schwangerschaftshilfe

Im Jahr 2022 haben die Sozialarbeiterinnen im Bereich der Perinatalität ihre Berufsbezeichnung in Sozialberaterin rund um die Geburt geändert. Diese Anpassung erleichtert Eltern und Fachkräften den Zugang zu unseren Leistungen.

Wir haben festgestellt, dass der Begriff «Sozialarbeiter*in» manche Eltern von einer Konsultation im SIPE Zentrum abhält, da sie diese Dienstleistung ausschliesslich für gefährdete Personen erachten. Dasselbe gilt für Fachkräfte, die teilweise zögern, Eltern an eine «Sozialarbeiter*in» zu verweisen. Der fachspezifische Begriff «Perinatalität» findet in der deutschsprachigen Allgemeinbevölkerung wenig Verwendung.

Die Sozialberaterinnen rund um die Geburt bieten allen (zukünftigen) Eltern Tipps und Informationen in Zusammenhang mit der Ankunft eines Kindes während der gesamten Schwangerschaft und bis zu einem Jahr nach der Geburt. Konkret bieten wir einen Raum, in dem werdende oder frischgebackene Eltern und über ihre Erfahrungen mit der Schwangerschaft und der Elternschaft sprechen können. Dies ermöglicht es, die neue Familienorganisation zu planen, Informationen zu rechtlichen, administrativen und finanziellen Aspekten zu besprechen und die verschiedenen regional verfügbaren Ressourcen kennenzulernen.

Eine Begleitung zu Beginn der Schwangerschaft erleichtert den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses und ermöglicht, sensible, potentiell stressige Phasen zu antizipieren. Es gibt keine Begrenzung der Anzahl Gespräche, die Eltern können sich je nach Bedarf an uns wenden. Bei Bedarf und nach Analyse des Budgets ist eine finanzielle Unterstützung möglich.

Um die Eltern bestmöglich zu begleiten, wird die Zusammenarbeit mit dem regionalen Netzwerk weiter ausgebaut. Die Herausforderung für die kommenden Jahre besteht darin, unsere Aktivitäten weiter auszubauen, damit alle zukünftigen Eltern über unsere Dienstleistungen informiert sind.

«Ich habe eine schwierige Zeit hinter mir und die Unterstützung der SIPE war eine grosse Hilfe. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen im Namen unserer Familie.»

«Meine Frau und unser Baby mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Ich war völlig ratlos, ob ich bei meinem Vorgesetzten um Urlaub bitten durfte. Eine Beratung bei der SIPE wurde mir empfohlen: Dort fand ich die Unterstützung, die ich brauchte und wir haben eine Lösung gefunden, damit ich für meine Familie da sein konnte.»

Wussten Sie schon?

- Wenn die Mutter in den neun Monaten vor der Entbindung nicht in der Schweiz wohnhaft war, haben die Eltern keinen Anspruch auf eine Geburtszulage.
- Jede schwangere oder stillende Frau darf nicht mehr als 9 Stunden pro Tag arbeiten.
- Im Interesse der Qualitätssicherung spezialisieren sich die Sozialberater*innen auf die Begleitung von (werdenden) Eltern und, indem sie das seit 2017 angebotene CAS Perinatal and Early Childhood (Perinatal- und Kleinkindberatung) absolvieren.
- Die Sozialberaterinnen rund um die Geburt arbeiten auch mit mehreren Vereinen und Institutionen zusammen, die sich für die Unterstützung von Familien durch Sachspenden (Material, Lebensmittelhilfen...) einsetzen. Diese Spenden sind für die Familien wertvoll und SIPE dankt ihnen herzlich dafür.

Kennzahlen

58

Beratungen, in denen Gewalt ein Thema war

Die Gewalterfahrung kann in der Vergangenheit liegen (14) oder noch andauern (44). Bei den aktuellen Gewalterfahrungen waren die Begünstigten von folgender Gewalt betroffen:

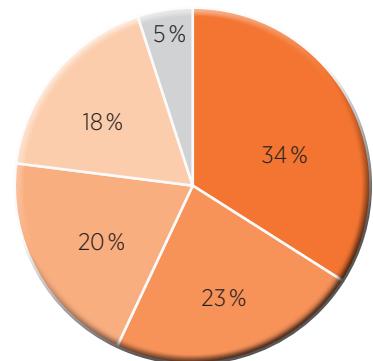
Psychisch: 15

Wirtschaftlich: 10

Körperlich: 9

Digital: 8

Sexuell: 2





Die Paarberatung

In diesem Jahr verzeichnete der Bereich der Paar- und Familienberatung einen deutlichen Anstieg von Anfragen. Der Anstellung von Frau Jocelyne Duc Scherwi folgte ein Tätigkeitsanstieg in den Zentren von Monthey und Martigny. Im Oberwallis verstärkt Frau Melanie Kuonen-Imboden das SIPE-Team im Bereich der Paarberatung. So wird sichergestellt, dass die SIPE auf die gestiegene Anfrage im ganzen Kanton reagieren kann.

Die Zeit nach COVID ist eine herausfordernde Zeit – eine Tatsache, die es nicht zu vernachlässigen gilt; die Zunahme der Beratungen spiegelt diese Realität. Bei vielen Paaren und Familien zeigte die zusätzliche Zeit zuhause positive Auswirkungen - bei anderen negative. Die Familien- und Arbeitsorganisation zu diskutieren und neu zu gestalten, brachte ein gewisses Spannungspotential mit sich. Manche Familien waren zusätzlich von ökonomischen Problemen oder Trauerfällen betroffen, existentielle Fragen wurden gestellt.

Die Beratung durch eine*n Paartherapeutin*en ermöglicht, in schweren Krisen- und Konfliktsituationen Abstand zu gewinnen. Ein neutraler und sicherer Rahmen fördert den Dialog und die Reflexion. Manchmal überwiegt der Wunsch, Probleme und Schwierigkeiten so schnell wie möglich zu lösen und weiterzugehen. Die Eile droht Überhand zu nehmen. Eine Beratung lässt Zeit, Schritt für Schritt vorzugehen, um

die Herausforderungen und Blockaden zu verstehen, Konflikte rund um eine Trennung zum Wohle der Kinder zu beruhigen usw.

Die Situationen werden komplexer und erfordern teilweise eine neue Zusammenarbeit mit den Partnern des Netzwerks: Anwält*innen, KESB, etc. Diese wenden sich ebenfalls häufiger an uns. Auch wenn das therapeutische und das juristische Vorgehen in Trennungs- oder Konfliktsituationen zwei sehr unterschiedliche Zeitspannen und Prozesse darstellen, können sie sich dennoch als komplementär erweisen.

«Seit einiger Zeit möchte ich mich von meinem Mann trennen, aber mein Einkommen ist sehr niedrig. Das ist beängstigend. Ich habe mich nicht getraut, einen Termin bei einem Anwalt zu vereinbaren. Und dann kam der Tropfen zu viel! Ich ging allein zu einer Paartherapeutin. Im Laufe der Beratung wurde mir klar, dass ich in einer Situation ökonomischer Gewalt lebe. Nach und nach gewann ich mein Selbstvertrauen zurück und erkannte die Mechanismen der ausbeuterischen Beziehung. Ich finde wieder Kraft, um die nötigen Schritte zu unternehmen. Es ist wichtig, sich helfen zu lassen und sich begleitet zu fühlen.»

Wussten Sie schon?

- Die erste Beratung ist kostenlos für Fragen, zur Orientierung, aber auch zur Bedürfnisabklärung, um eine mittel- oder längerfristige Begleitung in Betracht zu ziehen.
- Nach drei Sitzungen vereinbaren wir die weitere Beratung ohne zeitliche Begrenzung und in dem Rhythmus, der für die Person, das Paar oder die Familie angemessen ist.
- In Trennungssituationen wird eine Unterstützung angeboten, um die gemeinsame Elternschaft unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder anzugehen.

Kennzahlen

Von **321** Situationen kamen **223** (69%) als Paar, **89** (28%) als Einzelperson und **9** (3%) als Familie. **253** Situationen betrafen Personen, die Kinder haben.

83

Beratungen, in denen Gewalt ein Thema war

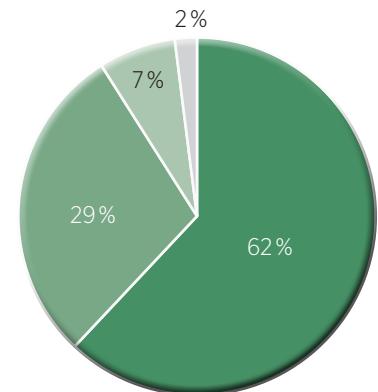
Die Gewalterfahrung kann in der Vergangenheit liegen (14) oder noch andauern (69). Bei den aktuellen Gewalterfahrungen waren die Begünstigten von folgender Gewalt betroffen:

Psychisch: 43

Physisch: 20

Wirtschaftlich: 5

Sexuell: 1





Edith Schupbach – Estelle Vuignier – Claude Rey – Anne-Marie Nendaz
Anne Dubuis – Véronique Eckert – Jacqueline Fellay Jordan – Corinne Eggs Milhit – Marco Beney



Isabelle Tschopp – Mafalda Bellotto Veuthey – Jocelyne Duc Schveri
Hélène Dini – Anne Remy Tritz – Mélanie Jessner – Dominique Bruchez



Die Beratung zu sexueller Gesundheit

In unseren Beratungszentren bieten wir Raum für Gespräche über Intimität. Wir führen urteilsfrei psychosoziale Gespräche in Zusammenhang mit der sexuellen Gesundheit. Die Wünsche und Fragestellungen der Begünstigten stehen im Mittelpunkt. Unsere Arbeit besteht darin, eine positive und respektvolle Sexualität und Beziehungen zu fördern, Gewalt zu erkennen, sowie die Personen an eine gezielte weitere Begleitung zu verweisen.

Das Virtuelle wird in unserer Welt zunehmend realer – die Gesetze behalten ihre Gültigkeit. Als Quelle der Entfaltung und Entdeckung einerseits bergen soziale Netzwerke und das Internet auch Risiken. Die Inhalte vermitteln oft Stereotypen, falsche Überzeugungen und soziale «Normen» rund um die Sexualität. Dies kann dazu beitragen, problematische oder gewalttätige Verhaltensweisen zu normalisieren. Die SIPE hat eine aufklärende und unterstützende Rolle bei der Begleitung von Jugendlichen und vulnerablen Personen in ihrer psycho-sexuellen Entwicklung. Wir unterstützen auch Eltern in ihrer Rolle.

Die Leistungsempfänger*innen haben die Möglichkeit, Themen der Intimität anzusprechen; Beziehungen, Wünsche und Ängste. Sexuelle Verhaltensweisen, die besorgniserregend sein können oder das eigene Selbstbild in Frage stellen. Wir arbeiten mit dem Begriff der Zustimmung und des freien Willens, der eine

freie und freiwillige Wahl aller Beteiligten voraussetzt. Eine gesunde Intimität kennzeichnet sich durch klares Grenzen-ziehen zwischen dem Respekt vor dem eigenen Körper und dem des*der anderen. Indem wir das Bewusstsein schärfen, verzerrte Darstellungen von Sexualität dekonstruieren und klar über Aspekte der sexuellen Gesundheit informieren, unterstützen wir die Menschen auf dem Weg zu einem gesunden Gefühls- und Sexualleben.

Sexuelle Rechte sind Menschenrechte: «Alle Menschen haben ein Recht auf Gesundheit, einschliesslich der sexuellen Gesundheit. Sie sollen geschützt und informiert über ihre Sexualität bestimmen können, frei von Diskriminierung und Zwang.» (Quelle: Sexuelle Gesundheit Schweiz)

«Meine Tochter ist heute erwachsen und ich bin froh, dass es ihr gut geht. Ich bin stolz darauf, dass ich sie schützen konnte. Danke an die Spezialistinnen von der SIPE, die uns geholfen haben.»

«Danke, dass Sie der Härte, die ich erlebt habe, mit Sanftheit begegnet sind. Danke, dass Sie zu den Menschen gehörten, die mir in dieser Zeit der Dunkelheit und Kälte Sicherheit geboten haben.»

Wussten Sie schon?

- Feel-ok.ch und lilli.ch sind Informationsseiten, auf denen Jugendliche anonym Fragen stellen können. Die Fragen werden von Fachpersonen beantwortet.
- Zahlreiche Webseiten wie jugendundmedien.ch, beforemore.ch, violencequefaire.ch u.a. bieten wertvolle Hilfsmittel, um die Themen Gewalt und Rechte anzusprechen.
- Bestimmte Situationen müssen gemeldet werden oder betroffene Personen im Prozess der Anzeige begleitet werden. Es betraf 37 Personen im 2022.
- In bestimmten Situationen verweisen wir die Begünstigten an spezialisierte Stellen (Opferhilfe-Beratungsstellen, ZET, Fachpersonen für psychische Gesundheit, Unterschlupf, Caritas, Krankenhaus usw.). Im Jahr 2022 betraf dies 90 Personen.
- Seit 2020 arbeitet die SIPE mit dem Jugendgericht zusammen, um Situationen zu beurteilen, Erziehungsmassnahmen durchzuführen oder Menschen in komplexen Situationen zu begleiten. Es betraf 15 Jugendliche im 2022.

Kennzahlen

261

Beratungen, in denen Gewalt ein Thema war

Die Gewalterfahrung kann in der Vergangenheit liegen (70) oder noch andauern (191). Bei den aktuellen Gewalterfahrungen waren die Begünstigten von folgender Gewalt betroffen:

Bei der SIPE können Sie darüber sprechen. Die Fachpersonen der SIPE sind da, um Ihnen zuzuhören und Sie zu unterstützen.

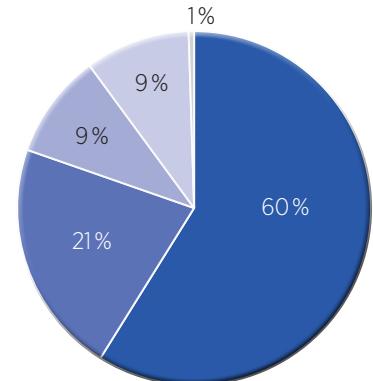
Sexuell: 114

Psychisch: 40

Digital: 18

Körperlich: 18

Wirtschaftlich: 1



Die Sexualpädagogik

Der Bereich der Sexualpädagogik entwickelt sich immer weiter. Die Konzepte, Herausforderungen und Werte sind im Wandel. In den sozialen Netzwerken sind die Themen Sexualität und Aufklärung sehr präsent und werfen bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Eltern und Fachleuten Fragen auf.

Das Team der Sexualpädagogik festigt kontinuierlich seine professionelle Haltung; mit dem Ziel, angepasste Informationen und Botschaften zu fördern. Gegenseitiger Respekt und eine urteilsfreie Haltung stehen im Fokus. Die Begleitung der Begünstigten zu einer positiven Vision der sexuellen Gesundheit ist von entscheidender Bedeutung.

Neue Energie tanken, mit den laufenden Veränderungen der Zeit Schritt halten – die Fachpersonen der SIPE absolvieren regelmässig interne Schulungen, Weiterbildungen und nehmen an Supervisionen teil. Auch zukünftige Fachpersonen nehmen wir zur professionellen Begleitung in unserer Struktur auf.

Die Bildung in sexueller Gesundheit verlangt Zeit und Energie – mehr als ein Beruf, eine Leidenschaft!

Über Sexualität zu sprechen, bedeutet, sie anzuerkennen:

- in ihrer Ganzheitlichkeit: Sie spielt sich im Kopf, im Herzen und im Körper ab, in ihren biologischen, psychoaffektiven, relationalen, soziokulturellen und moralischen Dimensionen;
- in ihrer positiven Rolle im Leben: sie ist eine Quelle der Entfaltung, des Vergnügens, der Begegnungen, der Wertschätzung des Lebens usw.;
- in ihrem menschlichen Potenzial: Sie beginnt im Uterus und ist während des gesamten Lebens präsent;
- im Impuls der Neugierde als Teil des menschlichen Wesens bei Gross und Klein. (Quelle: Ministerium für Bildung und Hochschulbildung Québec)

«Es war ein toller Moment mit Ihnen!»

(4H)

«Ich habe verstanden, dass alle Teile meines Körpers wichtig sind und dass mein Körper mir gehört.»

(6H)

«Ich finde, dass wir im Kurs viel über Respekt gelernt haben.»

(8H)

«Mir hat besonders gefallen, wie offen und ehrlich wir über die Themen sprechen konnten.»

(10 OS)

Wussten Sie schon?

- Die Bibliothek von Nendaz war im Herbst Gastgeberin der SIPE: Es wurden Bücher im Zusammenhang mit Emotionen, Gefühlen und Intimität ausgestellt. Zwei Workshops für Eltern und Kinder, die von Sexualpädagoginnen geleitet wurden, befassten sich mit Liebesgefühlen und der Vielfalt der Familien. Das Projekt wird für weitere Regionen des Kantons ausgearbeitet.

Aus Kindermund

“
Ist Sex ein Sport?
”

“
Hat man einen Ständer, wenn man alt ist?
”

“
Bei der Frage, welche Kriterien für die Wahl eines Präservativs wichtig sind, antwortete ein Jugendlicher ohne Zögern: Es muss von der UNO zugelassen sein.
”

Kennzahlen

Bei fast **2850** Schüler*innen der 6H, 8H, 10CO, im 11. Jahr sowie im postobligatorischen Bereich wurde im Anschluss an den Unterricht eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und zeigen die Relevanz der Interventionen im Bereich der Sexualaufklärung.

5.3

Die durchschnittlich von den Schüler*innen erteilte Gesamtbewertung (von 6).

Die Schüler*innen haben sich zu untenstehenden Punkten geäußert, der angegebene Prozentsatz der Antworten lautet «ja» oder «eher ja»:

97%

Die Informationen sind klar

96%

Ich weiss, wen ich um Hilfe bitten kann

90%

Die Informationen sind nützlich

90%

Ich finde es wichtig, über diese Themen zu sprechen

90%

Der Kurs ist interessant

97%

Ich habe mich von der Lehrperson respektiert gefühlt

Jahresrechnung

	2021	2022
Personalkosten	2'814'090	3'129'532
Mieten und Nebenkosten	126'465	157'086
Administrativ- und Verwaltungskosten	230'455	241'760
Schwangerschaftshilfe	290'675	297'704
Abschreibungen	7'275	8'441
TOTAL AUFWAND	3'468'960	3'834'523
Einnahmen Beratung zu sexueller Gesundheit	139'238	150'142
Einnahmen Sexualpädagogik	885'398	927'833
Einnahmen Paarberatung	33'192	41'904
Gemeinde- und Mitgliederbeiträge	41'370	41'480
Andere Einnahmen	12'267	32'766
TOTAL EINNAHMEN	1'111'466	1'194'125
Jahresergebnis	2'357'494	2'640'398
Kantonale Subvention DGSK	2'430'000	2'500'000
Eigenfinanzierung	-72'506	140'398

SIPE Finanzierung

Bilanz 2022

AKTIVEN

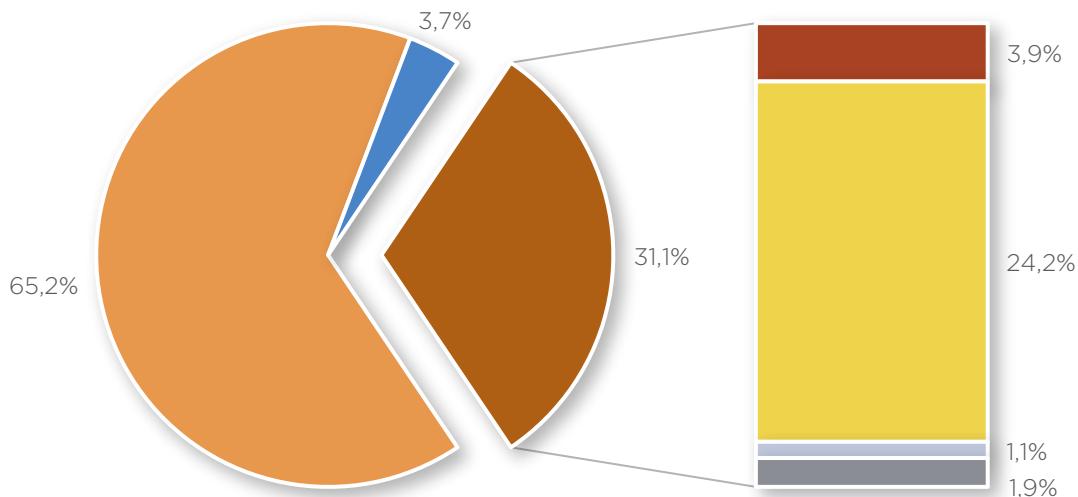
Liquidität	-17'835
Debitoren	224'226
Medizinisches Material	5'824
Aktive Abgrenzungen	7'961
Sachanlagen	14'571
Offene Posten	-

TOTAL 234'747

PASSIVEN

Übriges Fremdkapital	174'805	
./. Ergebnis 2022	-140'398	34'407
Spende		6'294
Passive Abgrenzungen		155'963
Reserven		38'083

TOTAL 234'747



- Subvention Gesundheitsdienst
- Einnahmen Beratung zur sexueller Gesundheit
- Einnahmen Paarberatung
- Verlust (Konpensationsfonds)
- Einnahmen Sexualpädagogik
- Beiträge und andere Einnahmen

SIPE-Personal 2022

Verwaltung

- Danièle Tissonnier Direktorin
- Zoé Leu Direktionsadjunktin,
Projektleiterin
- Marielle Schnider Buchhalterin
- Milena Fragnière-Cotter Sekretärin
- Cathy Ruga Sekretärin
(Sexualpädagogik)

Paarberaterinnen

- *Jocelyne Duc Schveri Monthey, Martigny,
Sierre
- Anne Dubuis Sion, Sierre
- *Melanie Kuonen-Imboden Brig
- Astrid Mattig Brig
- Gisèle Olmi Monthey, Martigny
(bis März)

Sexualpädagoginnen / Sexualpädagoge

- Marco Beney Sion
- Dominique Bruchez Martigny
- Nathalie Chatton Monthey
- Hélène Dini Martigny
- Mélanie Jessner Martigny
- Josiane Mathieu Brig
- Viviane Probst Brig
- Anne Remy Tritz Martigny
- Claude Rey Sion
- Natalie Rovina Brig
- Sonia Savioz Sierre
- Edith Schupbach Sion
- Corinne Schwery Brig
- Estelle Vuignier Sion
- Judith Zumstein Sierre

Beraterinnen in sexueller Gesundheit

- Mafalda Bellotto Veuthey Martigny
- Fabienne Bitschnau Sierre
- Hélène Dini Martigny
- Véronique Eckert Sion
- Jacqueline Fellay Jordan Sion
- Manuelle Fracheboud Mottet Monthey
- Josiane Mathieu Brig
- Anne-Marie Nendaz Sion
- Virginie Portner Monthey
- Claude Rey Sion
- Corinne Schwery Brig
- Katia Soares Monthey
- Imelda Steger Sierre

Sozialberaterinnen rund um die Geburt

- Aferdita Bogiqi Monthey
- *Tamara Croft Brig
- Corinne Eggs Milhit Sion
- Emmanuelle Moos Sierre
- Isabelle Tschopp Martigny

Reinigungspersonal

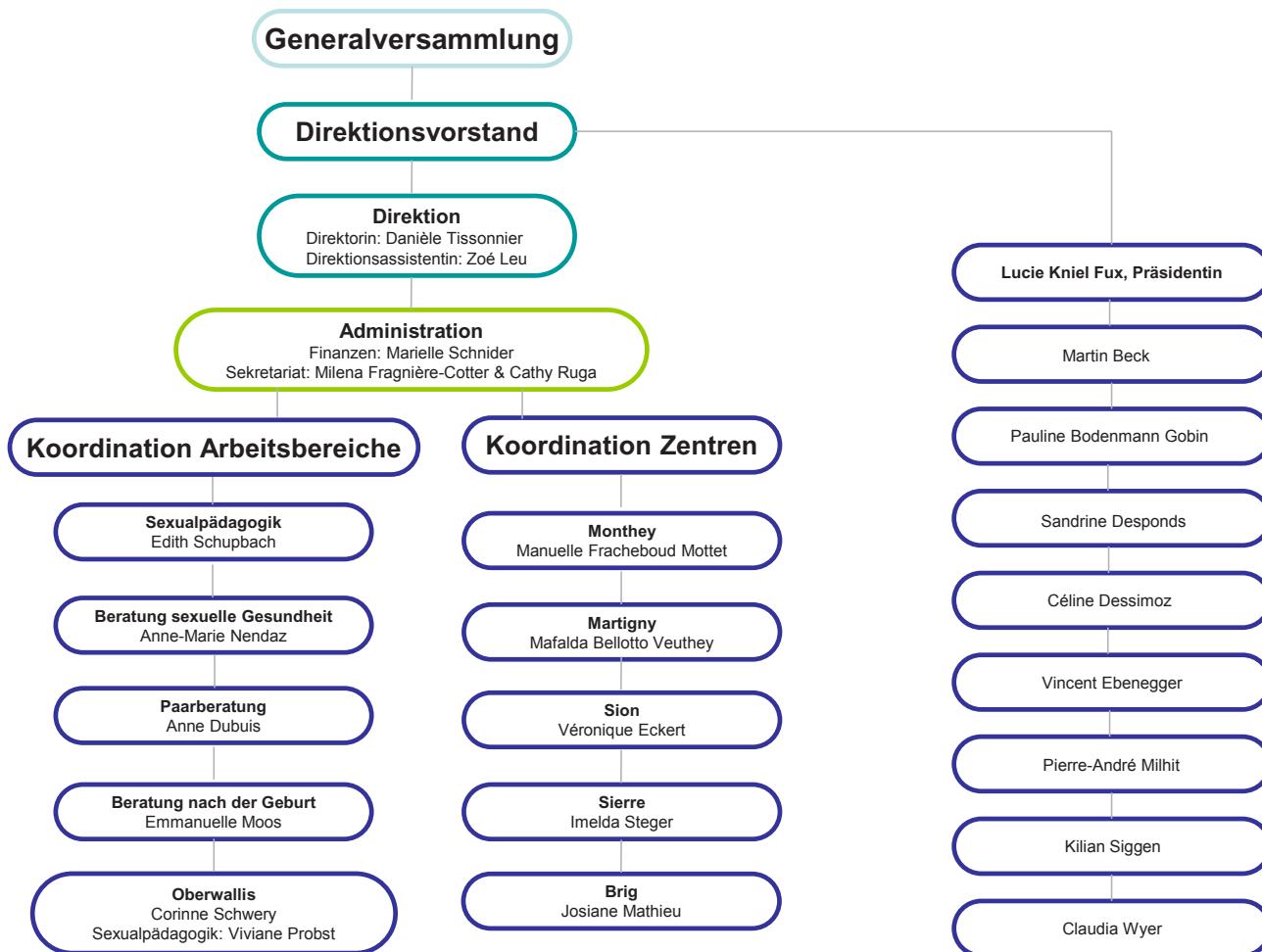
- Maria Anjelina Oliveira Silva, Monthey
- Mirishah Elezaj, Martigny
- Die Mitarbeitenden von «La Fourmi Balata», Sion
- *Tania De Jesus, Sion
- Fatima Korde, Sierre
- Brigitte Zurkinden-Valsecchi, Brig

Praktikantinnen

- M. Dal Mas, (SP), Verantwortliche: A. Remy Tritz
- V. Jung, (BSG), Verantwortliche: J. Fellay Jordan
- R. Margairaz, (BSG), Verantwortliche: J. Fellay Jordan
- P. Schneider, (BSG), Verantwortliche: H. Dini
- E. Schupbach, (SP), Verantwortliche: E. Vuignier
- J. Zumstein, (BSG), Verantwortliche: I. Steger

*Neue Mitarbeiterinnen

Organigramm 2022



Unser Dank

Der Walliser Dachverband der SIPE Zentren dankt allen Partnern und Partnerinnen des breiten und wertvollen beruflichen Netzwerks, insbesondere den Kontaktpersonen der folgenden Institutionen:

- Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK)
- Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB)
- Dienststelle für Gesundheitswesen
- Kantonsarztamt
- Dienststelle für Unterrichtswesen
- Dienststelle für Berufsbildung
- Dienststelle für Sozialwesen
- Dienststelle für die Jugend
- Amt für Asylwesen
- Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie
- Schul- und Institutionsdirektionen, Lehrpersonen, Schulmediator*innen und Erzieher*innen
- Hochschule für Gesundheit und für Soziale Arbeit, HES-SO Valais/Wallis, Pädagogische Hochschule
- Zentralinstitut der Spitäler (ZIS)
- Walliser- und Chablais Spitäler, Abteilungen für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Gynäkolog*innen, Hausärzt*innen, Psychiater*innen und andere ärztliche Partner*innen
- AIDS-Hilfe Wallis und AIDS-Hilfe Schweiz
- Vereine Alpagai, Qlub Queer, QueerWallis
- SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
- Stiftung PROFA
- Kantonale Kommission für Gesundheitsförderung (KKGF)
- Gesundheitsförderung Wallis (GFW)
- Jugendgericht
- Sozialmedizinische Zentren
- Krebsliga Wallis
- Private Stiftungen für die Spenden der Schwangerschaftshilfe
- SAH Wallis (Schweizerisches Arbeiterhilfswerk)
- Standortgemeinden der SIPE Zentren (Monthey-Martigny-Sion-Sierre-Brig)
- Gemeinden, Mitglieder des Verbandes
- SIPE-Mitglieder
- Institutionen, Verbände und Partnerfirmen



Nathalie Chatton – Mafalda Bellotto Veuthey – Cathy Ruga – Jocelyne Duc Schveri
Sonia Savioz – Virginie Portner – Manuelle Fracheboud Mottet – Aferdita Bogiqi

Es fehlt Katia Soares.

CENTRES DE CONSULTATION - BERATUNGSZENTREN

Monthey	Rue du Pont 5	024 471 00 13
Martigny	Rue du Grand-Verger 14	027 722 66 80
Sion	Rue de l'Industrie 10	027 323 46 48
Sierre	Rue Rainer Maria Rilke 4	027 455 58 18
Brig	Matzenweg 2	027 923 93 13

DIRECTION - VERWALTUNG

Sion Av. des Mayennets 12 027 327 28 47



@sipe_vs_de



@sipe-vs-de